

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 16.02.2006 um 18.10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Arayici

2. Bürgermeisterin Gold

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene

Stadtrat Jeschke

Stadtrat Dr. Kröckel

Stadträtin Sagol

CSU-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Böhm

Stadtrat Lux

Stadtrat Rank

Stadtrat Schardt (ab 17.35 Uhr, Ziffer 3)

Stadträtin Schwab

Stadträtin Stocker

Stadtrat Straßberger

Stadtrat Weiglein (ab 18.55 Uhr, Ziffer 15)

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Lorenz (ohne Ziffer 16, Beschluss)

Stadtrat May (ohne Ziffer 16, Beschluss)

Stadträtin Richter

Stadtrat Schmidt

FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wachter

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad

Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Groß

Berichterstatter: Amtsrat Hartner (bis Ziffer 5)

Assessorin Ingrisch (ohne Ziffer 6)

Dipl. – Ing. Lepelmann

Dipl. – Ing. Richter (Ziffer 12)

Herr Wirth, arc-grün (Ziffer 15)

Protokollführer: Verwaltungsfachangestellter Müller

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Heisel

Stadtrat Mahlmeister

Stadtrat Ley

Stadtrat Müller

Stadtrat Haag

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Antrag der UsW-Fraktion vom 10.01.2006

Ergänzt durch den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2006

Digitale Sitzungsverwaltung

A. Mit 23 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die digitale Sitzungsverwaltung die technischen Voraussetzungen für das Internetverfahren zu schaffen und die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen.

B. Mit 23 : 1 Stimmen

Es besteht grundsätzlich Einverständnis damit, in der Stadt Kitzingen ein Dokumentenmanagementsystem einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu geeignete Angebote einzuholen und diese dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Budgetfestlegung für den Städtischen Bauhof für das Jahr 2006

- A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf die Budgetsumme ein und bittet diese in Höhe von 181.980,00 € zu beschließen.

Stadträtin Wallrapp bittet aufgrund der in der Finanzausschusssitzung gemachten Aussage von Herrn Bauhofsleiter Günther hinsichtlich des Zustandes städtischer Straßen, eine Aufstellung mit allen betroffenen Straßen zu fertigen, um je nach Dringlichkeit Finanzmittel einstellen zu können.

Oberbürgermeister Moser erachtet dies für sinnvoll und verweist darauf, dass Herr Günther bereits darauf hingewiesen habe.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer ergänzt, dass diese Mittel dann nicht im Budget enthalten seien, sondern gemäß einer Generalinstandsetzung die Mittel im Vermögenshaushalt – außerhalb des Budgets – zu veranschlagen wären.

B. Mit 24 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für den Städt. Bauhof im Haushaltsjahr 2006, wird auf – 181.960,00 € Abgleich festgelegt.

3. Budgetfestlegungen des Stadtbauamtes für 2006:

- UA 6001 = Allgemeine Bauverwaltung

- UA 6011 = Hochbauverwaltung

- UA 6021 = Tiefbauverwaltung

- UA 6101 = Orts- und Regionalplanung sowie Planung Altstadtsanierung

- UA 6131 = Bauordnung

Mit 24 : 0 Stimmen

- 1) Das Budget des UA 6001 (Allgemeine Bauverwaltung) wird für das Haushaltsjahr 2006 auf **172.860 €** festgesetzt.
- 2) Das Budget des UA 6011 (Hochbauverwaltung) wird für das Haushaltsjahr 2006 auf **255.230 €** festgesetzt.
- 3) Das Budget des UA 6021 (Tiefbauverwaltung) wird für das Haushaltsjahr 2006 auf **200.020 €** festgesetzt.
- 4) Das Budget des UA 6101 (Orts- und Regionalplanung sowie Altstadtanierung) wird für das Haushaltsjahr 2006 auf **176.610 €** festgesetzt.
- 5) Das Budget des UA 6131 (Bauordnung) wird für das Haushaltsjahr 2006 auf **169.530 €** festgesetzt.

4. Budget der Stadtjugendpflege 2006**Mit 24 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für die städtische Jugendpflegearbeit werden nachfolgende Budgetsummen festgelegt:

UA: 0.4605	Jugendpflege	92.090 €
UA: 0.4606	Zentrale Anlaufstelle	24.310 €
UA: 0.4609	Dezentrale Jugendtreffs	82.300 €
UA: 1.4609	Dezentrale Jugendtreffs	5.000 €

Gesamtsumme	203.700 €
-------------	-----------

3. Die Budgets werden zu einem gemeinsamen Deckungsring zusammengefasst.

**5. Budgetierung der
UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516 – Friedhöfe****Mit 24 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 werden die Unterabschnitte 7511 – 7512 – 7513 – 7514 – 7515 – 7516 – Friedhöfe – budgetiert. Sie werden zu einem gemeinsamen Budget zusammengefasst. Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte, außer den Haushaltsstellen 7511.4590 (Beihilfe), 7511.5209 (Geräte/Ausstattung), 7512.4590 (Beihilfe) und 7512.6620 (vermischte Ausgaben).

Das Budget wird auf **97.870,-- €** festgelegt. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

**6. Budgetierung UA 6300 – Gemeindestraßen – 2006
Budgetierung UA 6900 – Wasserläufe, Wasserbau – 2006**

Budgetierung UA 7850 – Wirtschaftswege – 2006

Mit 24 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2006 werden die o.g. Unterabschnitte gemeinsam budgetiert. Das Gesamtbudget wird auf

1.013.760 €

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

7. Budgetierung UA 8811 – Festplatz – 2006

Mit 24 : 0 Stimmen

Der UA 8811 – Festplatz – wird für das Jahr 2006 budgetiert.

Die Budgetsumme beträgt 3.700 Euro (Einnahmen: 11.000 Euro, Ausgaben 14.700 Euro).

Das Budget umfasst folgende Haushaltsstellen: 0.8811.1167, 0.8811.5100, 0.8811.6329, 0.8811.6341, 0.8811.6790, 0.8811.6800 und 0.8811.6850.

8. Budgetierung UA 6709 – Straßenbeleuchtung – 2006

Mit 24 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 6709 – Straßenbeleuchtung – budgetiert. Das Budget wird auf

302.000 €

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

9. Budgetierung UA 6751 – Straßenreinigung – 2006

Mit 24 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 6751 – Straßenreinigung – budgetiert. Das Budget wird auf

198.240 €

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

10. Budgetierung UA 5900 – Trimpfad, Wanderwege dgl. – 2006

Mit 24 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 5900 –Trimpfad, Wanderwege dgl. – budgetiert. Das Budget wird auf

13.700 €

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

11. Budgetierung UA 4600 – Kinderspielplätze – 2006**Mit 24 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 4600 – Kinderspielplätze – budgetiert. Das Budget wird auf

137.600 €

festgesetzt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung der Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

12. Budgetierung der Öffentlichen Toiletten (UA 7191) ab 2006**Mit 24 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 7191 – Öffentliche Toiletten – budgetiert. Das Budget wird auf **40.630 , - €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses Unterabschnittes. Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

13. Gemeinsames Budget Kindergärten:**Mit 24 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 werden die Unterabschnitte

4643 – Kindergarten Hohenfeld,

4644 – Kindergarten Alemannenstraße,

4645 – Kindergarten Sickershausen,

4646 – Kindergarten Repperndorf,

4647 – Kindergarten Siedlung Nord,

4648 – Kindergarten Hoheim,

4649 – Kindergarten Etwashausen,

budgetiert. Diese Unterabschnitte werden zu einem **gemeinsamen Budget** zusammengefaßt, die Budgetsumme wird auf **17.396,-- €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte mit Ausnahme der Haushaltsstellen 4643.5011, 4644.5011, 4644.1681, 4645.5011 sowie 4648.5011.

Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

14. Budgetierung des UA 3651 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Mit 24 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 3651 – Denkmalschutz und Denkmalpflege – budgetiert. Das Budget wird auf **30.140,-- €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts. Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigelegt.

15. Natur in der Stadt Kitzingen

Kleine Gartenschau

A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht eingangs ausführlich auf die einzelnen Punkte des Beschlusssentwurfs (Zeitplan, Finanzierung, Durchführungsvertrag, Gesellschaft, Aufsichtsrat) ein. Hinsichtlich des städtischen Geschäftsführers teilt er mit, dass die Verwaltung der Auffassung sei, diesen aus den eigenen Reihen zu bestellen.

Im folgenden stellt Herr Wirth, arc-grün anhand einer Präsentation dar, was neben der Kleinen Gartenschau in Kitzingen zusätzlich umgestaltet (Grüngestaltungskonzept) werden könnte. Abschließend geht er auf die nächsten zu erledigenden Schritte wie die Gründung der GmbH sowie der Durchführung des Wettbewerbs ein.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene, welche Maßnahmen auch nach der Veranstaltung Natur in der Stadt 2011 bestehen bleiben könnten, antwortet Herr Wirth, dass auf der Stadtseite vieles Bestehen bleiben könnte. Auf der Etwashäuser Seite, als eigentliche Schaufläche, müsste vor dem Wettbewerb geklärt werden, welche Maßnahmen nur für die Gartenschau und welche dauerhaft umgesetzt werden sollen.

Stadtrat Popp bezeichnet den heutigen Beschluss auch aufgrund der Belastung des Haushaltes als einen weitreichenden. Er hat Bedenken, dass Kitzingen hierbei den erwarteten Besucherzuspruch auch bekomme. Da ihm die Kostensituation zu wage sei und ihm kein Konzept vorliege, spricht er sich gegen die Kleine Gartenschau aus.

Stadträtin Schmidt schließt sich der Meinung von Herrn Popp an und spricht sich ebenso gegen die Durchführung der Kleinen Gartenschau 2011 aus.

Oberbürgermeister Moser gibt zu Bedenken, ob nach dem Grundsatzbeschluss im Jahr 1999, die Kleine Gartenschau nun zurückgegeben werden solle oder, ob man nach dem Grundsatzbeschluss nun im Rahmen der Möglichkeiten nicht vielmehr alles versuchen solle das Beste aus der Kleinen Gartenschau zu machen. Er appelliert an seine Ratskollegen, nun auch die Chance zur Durchführung der Gartenschau zu nutzen.

Im Folgenden diskutieren sämtliche Stadtratsmitglieder über die Durchführung der Kleinen Gartenschau 2011. Dabei argumentieren die, die Bedenken hegen mit der finanziellen Situation, die Befürworter sehen jedoch die Chance für die Stadt Kitzingen.

B. Mit 25 : 0 Stimmen

Dem Antrag von Stadtrat May auf Schluss der Debatte wird stattgegeben.

C. Mit 20 : 5 Stimmen

1) Vom Sachvortrag der Verwaltung und dem Büro arc-grün wird Kenntnis genommen.

2) Dem Maßnahmen- und Zeitplan (Stand 03.02.2006) in der geänderten Form wird zugestimmt (Anlage 2).

- 3) Ein Kosten- und Finanzierungsvorschlag zum Maßnahmen- und Zeitplan ist unter Berücksichtigung einer möglichen Bezuschussung (und evtl. Sponsoring) zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen. Ebenso ist ein Finanzierungsvorschlag für den Betrieb der kleinen Gartenschau vorzulegen.

D. Stadträtin Wallrapp bittet hinsichtlich des Geschäftsführers zunächst nichtöffentlich über die möglichen Kandidaten zu diskutieren, bevor die Entscheidung zwischen einer Ausschreibung oder einem Vertreter aus der Verwaltung getroffen werden könne. Oberbürgermeister Moser sagt dies zu. Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene bittet im Gesellschaftervertrag den Absatz (§ 16, 2 e) bezügl. der Haftung des Aufsichtsrates zu beschränken. Oberbürgermeister Moser schlägt vor, diese auf Vorsatz bzw. grobe Fahrlässigkeit zu beschränken. Dem stimmt das Gremium zu. Die Zustimmung der Gesellschaft zur Förderung der Bayer. Landesgartenschauen ist einzuholen.

E. Mit 21 : 4 Stimmen

4) Gesellschaftervertrag

- 4.1 Der GmbH-Vertrag zur Durchführung der „Kleinen Gartenschau 2011“ in Kitzingen wird in der vorliegenden Form / geänderten Form genehmigt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen und zu vollziehen.
- 4.2 Als Mitglieder des Aufsichtsrates von Seiten der Stadt Kitzingen werden bestellt:
 1. Oberbürgermeister Bernd Moser
 2. SPD
 3. CSU
 4. USW
 5. FBW
- 4.3. Die Bestellung des Geschäftsführers erfolgt in der Gesellschafterversammlung durch die GmbH.
Die Zustimmung des Stadtrates ist vorher einzuholen.
5. Die Stammkapitaleinlage in Höhe von 15 000,-- € zur Gründung der Gesellschaft ist im Haushalt 2006 einzustellen.

16. Neubau eines Möbelix - Möbelmarktes

Fl.Nr. 5062/3, Am Dreistock, 97318 Kitzingen

Antragsteller: NH-Immobilien GmbH, Mergentheimer Str. 59, 97084 Würzburg

Mit 22 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung – SG 61 – wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die Genehmigung zum Neubau eines Möbelix – Möbelmarktes auf Fl.Nr. 5062/3, Am Dreistock, 97318 Kitzingen durch die NH-Immobilien GmbH, Mergentheimer Str. 59, 97084 Würzburg, nach Abschluss des Verfahrens mit den evtl. erforderlichen Auflagen zu erteilen

17. Information von Oberbürgermeister Moser
Dorferneuerung Repperndorf

Oberbürgermeister Moser informiert auf Mitteilung des Amtes für ländliche Entwicklung, dass sich die Dorferneuerung Repperndorf zum Teil verzögern werde. Dies werde mit dem Neubau des Feuerwehrhauses und der Tragfähigkeit der Zisterne, wozu nochmals eine Prüfung ergehen werde, begründet.

Oberbürgermeister Moser ergänzt, dass jedoch lt. Aussage des ALE die Maßnahme Eisgasse in diesem Jahr noch begonnen werde.

Stadträtin Wallrapp ist der Auffassung, da der Aspekt hinsichtlich der Zisterne längst bekannt sei, dies der Direktion für ländliche Entwicklung in einem Schreiben kritisch mitzuteilen.

Stadträtin Richter spricht ihren Unmut darüber aus, dass in der Bürgerversammlung in Repperndorf in 2005, der Verantwortliche der Direktion hierzu eine falsche Aussage gemacht habe.

18. Information von Berufsmäßigem Stadtrat Groß
Überprüfung der städtischen Dachflächen

Berufsmäßiger Stadtrat Groß berichtet, dass alle städtischen Dachflächen mit einer Spannweite über 8 m aufgrund des Unglückes in Bad Reichenhall überprüft worden seien. Lediglich bei der Dreifachturnhalle Sickergrund musste ein Statiker hinzugezogen werden, worauf sicherheitshalber die Halle geschlossen wurde. Nach Feststehen des Ergebnis werde geprüft, in welcher Form Sanierungsbedarf besteht. Er hofft, dass die Halle Ende nächster Woche wieder freigegeben werden könne.

19. Anfrage von Stadträtin Wallrapp
Information zur BauGmbH

Aufgrund der am 15.02.2006 stattgefundenen Sitzung der Kitzinger BauGmbH, fragt Stadträtin Wallrapp nach, ob der Stadtrat hierzu ebenfalls eine abschließende Information bekomme.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass zunächst eine rechtliche Prüfung erfolge, in welchem Maße – ob in nichtöffentlicher oder öffentlicher Sitzung - informiert werde.

Stadträtin Richter spricht ihren Unmut darüber aus, dass zunächst eine Information zugesagt wurde und dies nun rechtlich geprüft werden müsse.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr.

Oberbürgermeister
 gez.
 Moser

Protokollführer
 gez.
 Müller